

Wabengitter 50°

Englisch: Egg Crate 50°

LICHT/EQUIPMENT

Wabengitter aus schwarzem Kunststoff mit 50° Abstrahlwinkel — reduziert Streulicht und richtet Softbox-Licht präzise aus.

Überblick Ein „Egg Crate 50°“ ist ein weiches Wabengitter (Soft Egg Crate / Fabric Grid) aus Stoff, das vor die Streufläche einer Softbox, eines LED-Panels, einer Beauty-Dish/Octa oder eines Diffusionsrahmens (Butterfly/Overhead) gesetzt wird. Es zählt zur Kategorie Grip- und Lichtformer-Equipment und dient dazu, den ansonsten breit abstrahlenden Lichtkegel einer weichen Quelle einzuengen, ohne die Weichheit des Lichts oder die Farbtemperatur zu verändern. Die Zahl 50° bezeichnet den ungefähren Austrittswinkel des Lichts: Je kleiner der Wert, desto enger und gerichteter der Strahl, desto stärker die Spill-Kontrolle. 50° ist im Vergleich zu engeren Gittern (z. B. 30° oder 40°) ein relativ weiter Winkel, der noch deutlich Streulicht abschneidet, aber breitere Ausleuchtung zulässt. Hersteller wie Chimera (Lighttools-Reihe) bieten die Gitter typischerweise in einer Winkelreihe von 20°, 30°, 40°, 50° und 60° an. Technische Merkmale Merkmal Eigenschaft Typ Weiches Wabengitter aus Stoff (Soft Egg Crate / Fabric Grid) Austrittswinkel 50° (mittlerer bis weiter Winkel der Standardreihe) Befestigung In der Regel umlaufend per Klettband (Velcro) oder Bindebänder an Softbox/Rahmen Wirkung Bündelt den Lichtkegel, reduziert Streulicht (Spill); Weichheit und Farbtemperatur bleiben erhalten Eigenschaften Leicht, faltbar, kompakt transportierbar Kompatibilität Softboxen und Panel-Lights diverser Hersteller (z. B. Profoto RFI, Godox, Aputure, Chimera) – größenabhängig Die Gitter werden passend zur jeweiligen Quellen- bzw. Rahmengröße angeboten – von kleinen Formaten (etwa 18×18 Zoll) bis zu großen Overhead-Gittern für Butterfly-Rahmen. Genaue Maße und Gewichte richten sich nach Hersteller und Modell. Einsatz am Set Das 50°-Egg-Crate kommt zum Einsatz, wenn weiches Licht gerichtet werden soll, ohne hart zu werden – etwa bei Interviews, Porträts und Produktaufnahmen. Typische Aufgaben: Streulicht von Wänden, Decke oder Hintergrund fernhalten und Kontrast erhalten Negativräume sauber halten und Lichtüberschneidungen zwischen mehreren Quellen vermeiden Weiches Schlüssel- oder Aufhelllicht präziser auf das Motiv begrenzen Im Verhältnis zu engeren Gittern (30°/40°) liefert die 50°-Variante eine weniger aggressive Bündelung und damit eine breitere, gleichmäßigere Ausleuchtung bei moderater Spill-Kontrolle – eine gute Wahl, wenn das Motiv großflächiger ausgeleuchtet werden soll, aber dennoch Streulicht begrenzt werden muss.